

Sauerkirsche

Sorte: **Morellenfeuer**
Obstart: Sauerkirsche, *Prunus cerasus*



Herkunft:	
Züchter, Ort	D. T. Paulsen in Kvistgaard/Seeland, Dänemark
Eltern, Abstammung	freie Abblüte von einem Sämling 'Ostheimer Weichsel' x 'Früheste von Mark', Vatersorte evtl. 'Königin Hortense', 1945
Synonyme	Kelleriis 16
Schutzrechte	freie Sorte
Blüte:	
Zeitpunkt	früh bis mittelfrüh, relativ stabil gegenüber Blütenfrost, blüht am einjährigen Langtrieb
Fertilität	selbstfertil
Frucht:	
Reifezeit	4.-5. Kirschwoche, ca. 10 Tage vor 'Schattenmorelle'
Größe, Form	22-24 mm, 6-7 g, rundlich bis flachrund, mittlerer Stiel mit vielen Blättchen
Farbe	dunkel- bis braunrot
Fruchtfleisch	mittelfest, saftig, Saft stark färbend
Geschmack	hochreif sehr aromatisch, relativ wenig Säure
Platzempfindlichkeit	relativ platzstabil
Stiellöslichkeit	Festhaltekraft zwischen Stiel und Frucht relativ hoch, bei Vollreife ist eine mechanische Ernte möglich
Baum:	
Wuchs	mittelstark, mit zunehmendem Ertrag lässt die Wuchsleistung nach, halbaufrechter Habitus, dichte Verzweigung, Holz spröde
Ertrag	hohes und regelmäßiges Ertragsverhalten
Beurteilung:	Morellenfeuer ist eine ertragreiche und sehr einheitlich abreifende Weichselkirsche. Aufgrund ihres Aromas sind die Früchte sehr gut für den Frischverzehr und die Verarbeitung zu Steril- und Gefrierkonserven geeignet. Bedingt durch die niedrigen Säurewerte ist sie für die Safterstellung wenig empfehlenswert. Die erhöhte Auffälligkeit gegenüber Blütenmomilia ist zu beachten.